

## NACHHALTIGES PALMÖL – ÖKOLOGISCH, KLIMAFREUND- LICH, ZUKUNFTSFÄHIG

### Die wachsende Bevölkerung ernähren

Im November 2022 erreicht die Weltbevölkerung die 8-Milliarden-Marke. Dass sich der Bedarf an Speiseölen in den letzten zwei Jahrzehnten von 87 Millionen Tonnen in 2001 auf 208 Millionen Tonnen in 2021 mehr als verdoppelt hat, macht sie zu einer der wichtigsten Kalorienquellen der Welt. Deshalb ist ein **vielfältiger Mix von Pflanzenölen** essentiell: Die Bereitstellung verschiedener Pflanzenöle gewährleistet die krisenresistente Versorgung einer Region und fördert somit robuste Lieferketten und stabile Preise. Die weltweite Nachfrage nach Palmöl und anderen Pflanzenölen steigt unaufhaltsam. **RSPO ist der führende Standard** für die nachhaltige Produktion von zertifiziertem Palmöl, das eine nachhaltige Produktion, weniger Treibhausgasemissionen, bessere Arbeitsbedingungen und Umweltschutz sicherstellt. **Wachsende Flächen für die Produktion von Palmöl:** Zwischen 2009 und 2021 stieg die Anzahl der Länder mit RSPO-Zertifizierung von 4 auf 21, mit Erweiterungen nach Lateinamerika und Afrika. Indonesien und Malaysia bleiben die größten Produzenten, auf die über 80 % der Menge des zertifiziert nachhaltigen Palmöls entfallen.



©Adobe Stock

### Messbare Umwelteffekte durch den Einsatz von RSPO-Standards und -Richtlinien:

**Treibhausgasemissionen:** RSPO hat insgesamt 1,83 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr (tCO<sub>2</sub>e/Jahr) eingespart, das entspricht fast 400.000 gefahrenen Autos in einem Jahr. [RSPO Impact Report]

**Vergleich zu nicht-zertifizierten Palmöl:** 35 % weniger Einfluss auf die Klimaerwärmung, 20 % weniger Auswirkungen auf die Biodiversität durch veränderte Landnutzung. [Detailed LifeCycle Assessment Study]

**Vergleich zu anderen Pflanzenarten:** Die Ölpalme ist die weltweit ertragreichste Pflanzenart und benötigt zwischen vier und zehn Mal weniger Anbaufläche als andere Nutzpflanzen wie Soja, Raps, Sonnenblumen oder Oliven bei gleicher Produktionsmenge. Ölpalmen produzieren 35 % des weltweiten Pflanzenöls auf 10 % des für Ölpflanzen genutzten Landes. Zertifizierte Palmölmühlen benötigen zudem durchschnittlich weniger Wasser als andere Speiseölmühlen für beispielsweise Soja oder Raps.

**Umwelteffekte:** Eine Fläche von 301.020 ha, über 30-mal die Fläche von Paris, konnte durch die RSPO-Zertifizierungen erhalten und geschützt werden.

**Rodung vermeiden:** Die Prinzipien und Kriterien von RSPO beinhalten verbindliche Anforderungen, um den Schutz primärer und sekundärer Wälder sicherzustellen, die Lebensräume der dortigen Tierwelt nicht zu gefährden und die Rechte und Lebensgrundlagen der Arbeitskräfte und Gemeinden vor Ort zu respektieren.



©RSPO

## Nachhaltige Entwicklung durch zertifiziertes Palmöl

Nachhaltiges Palmöl kann ein Wirtschaftsmodell vorantreiben, das neben dem Erhalt, dem Schutz und der Erweiterung von Ökosystemen auch nachhaltige Lebensgrundlagen ermöglicht und Armut bekämpft. Eine klimaresistente und nachhaltige Palmölwirtschaft fördert auch soziales Empowerment, indem er Kapazitäten stärkt, Arbeitsplätze schafft und die wirtschaftliche Entwicklung in den Anbaubereichen fördert.

**Die Wertschätzung und der Schutz der Menschenrechte sind für eine nachhaltige Entwicklung unerlässlich.** Seit Beginn der Zertifizierung von Palmöl sind Arbeits- und Menschenrechte Teil der RSPO-Standards und werden alle fünf Jahre überprüft, um ihre Relevanz und ihre Anpassung an Herausforderungen und Chancen in der Branche sicherzustellen.

**Durch die Einbeziehung von Gemeinden vor Ort sowie deren Kapazitätsbildung können Menschenrechte gewährleistet werden:** Der Palmölsektor schützt und verbessert ländliche Lebensbedingungen und soziales Wohlergehen, indem er Menschen die Beteiligung an Prozessen ermöglicht, die sie betreffen. RSPOs Zertifizierungs- und Sicherungssystem, seine Diskussionsplattformen und laufenden Bemühungen zur Kapazitätsbildung bieten Kleinbäuerinnen und Plantagenarbeitern optimale Rahmenbedingungen, eine wichtige Rolle in der nachhaltigen Lieferkette für Palmöl zu spielen. Nach Schätzungen des RSPO ist der Lebensunterhalt von weltweit mehr als **7 Millionen Kleinbäuerinnen und Kleinbauern** von der Palmölproduktion abhängig.